Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 28: Entscheidende Aussage

Auf der Polizeiwache:

Geduldig saß Ace auf seinem Stuhl in dem langen kahlen Flur, blickte auf die Uhr auf seinem Handy und wartete, bis Robin aus dem Verhörraum trat. Er wusste nicht, wie lange er nun schon wartete, aber es kam ihm wie eine kleine Ewigkeit vor. Auch von Zorro hatte er noch nichts gehört oder gesehen. In der Zwischenzeit hatte er auch schon mit Sanji telefoniert und ihn über den Vorfall informiert.

Einige Polizisten liefen in der Zeit, in der er wartete, an ihm vorbei. Einige grüßten freundlich, andere hatten ihn erst gar nicht wahrgenommen und liefen einfach an ihm vorbei.

Erneut blickte er auf sein Handy, als sich etwas weiter hinten eine Tür öffnete. Neugierig blickte er in die Richtung und erblickte erfreut Zorro, der gemeinsam mit einem Polizisten den Raum verließ. Ohne zu zögern stand er auf und lief seinem Freund ein Stück entgegen. Auch Zorro hatte Ace bemerkt und lief ungeduldig einen Schritt schneller. "Wo ist sie?" war Zorros erste Frage, nachdem sie aufeinander trafen. Ace wusste natürlich sofort, von wem Zorro sprach und deutete mit dem Kopf auf die Tür, hinter der Robin sich schon eine geraume Zeit befand. Zorro blickte auf die Tür. "Wird sie noch verhört?" fragte er und setzte sich sichtlich mitgenommen auf einen Stuhl, der sich unmittelbar gegenüber der Tür befand, hinter der Robins Verhör stattfand. "Ja! Sie ist schon ne ganze Weile da drin!" erwiderte Ace und setzte sich auf einen Stuhl neben Zorro. Dieser schien sich große Sorgen um Robin zu machen. Er seufzte und sah zu Ace rüber. "Wie geht es ihr? Ist sie verletzt?" fragte er besorgt. Ace blickte zu Boden. "Sie hat ein paar Schrammen im Gesicht und ihr Handgelenk scheint gebrochen zu sein. Ansonsten scheint es ihr einigermaßen gut zu gehen... Sie macht sich auch Sorgen um dich!" erklärte Ace. Zorro sah resigniert zu Boden und schüttelte den Kopf. "Wieso bin ich nicht früher gekommen?" machte er sich selbst Vorwürfe und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Verwundert sah Ace auf und seinem Freund ins Gesicht. "Machst du Witze? Du hast sie gerettet, Alter! Wenn du nicht gewesen wärst, hätte sie durchaus mehr zu verarbeiten gehabt als ein paar Schrammen und ein gebrochenes Handgelenk! Du hast getan was du konntest, also hör auf mit den Selbstvorwürfen!" erwiderte Ace und klopfte Zorro aufmunternd auf die Schulter. Zorro seufzte, blickte aber nicht auf. "Danke dir, Mann!" war Zorros Kommentar. "Wofür?" fragte Ace verwundert. "Das du dich um sie gekümmert hast!" sagte Zorro und sah nun doch auf. Ace grinste. "Ehrensache!". Auch Zorro grinste leicht.

Im nächsten Augenblick öffnete sich eine Tür und Zorro sprang auf. Enttäuscht stellte er allerdings fest, dass es nicht Robin war, die aus der Tür trat, sondern lediglich eine junge Dame mit einer Akte in der Hand, die den langen Flur entlang lief. Seufzend

setzte er sich wieder auf seinen Stuhl und beobachtete die Frau, wie sie im nächsten Augenblick hinter der Tür verschwand, hinter der sich, laut Ace, auch Robin befand. "Oh man, wie lange dauert das denn?" fragte Zorro ungeduldig und wackelte nervös mit seinen Beinen. Erneut öffnete sich die Tür und ließ Zorro aufhorchen. Die Frau von zuvor trat heraus. Die Jungs freundlich anlächelnd begab sie sich zurück in den Raum, aus dem sie zuvor kam. Weitere Minuten vergingen, in denen keiner ein Wort von sich gab. Um die unangenehme Stille zu unterbrechen, erhob Ace wenig später doch das Wort. "Übrigens...!" begann Ace. "Mihawk hat...!" er unterbrach, als sich die Tür, die Zorro von Robin trennte, erneut öffnete und Robin in Begleitung eines Polizisten heraustrat. Abrupt sprang Zorro auf. "Robin!" stellte er erleichtert fest und schloss sie in seine Arme, in die sie sich direkt stürzte, nachdem sie ihn erblickt hatte. "Ist alles in Ordnung?... Ich...!" stammelte er etwas unbeholfen, stockte allerdings, als er bemerkte, dass Robin bitterlich weinte und ihr Gesicht in seinen Arbeitspullover vergrub. Tröstend drückte er sie fester an sich, bot ihr Halt, den sie zu verlieren schien. Beruhigend streichelte er über ihren Rücken. "Es tut mir so leid!" flüsterte er und drückte ihr einen Kuss auf ihren Scheitel.

Nach seinen Worten blickte sie mit tränenüberströmten Gesicht auf. "Was meinst du?" schluchzte sie fragend. "Das ich nicht eher bei dir war!" sagte er leise, legte eine Hand auf ihre Wange und strich ihr sanft einige Tränen weg, wobei er auch ihre Schrammen entdeckte und leise knurrte. Er machte sich unendliche Vorwürfe, dass er nicht früher gekommen war, hätte er so ihre Verletzungen verhindern können. Robin lächelte leicht und zog ihn mit ihrer unverletzten Hand am Kragen ein Stück zu sich herunter. "Was redest du da?" fragte sie irritiert. "Du bist mein Held, hörst du? Wenn du nicht gewesen wärest, dann...!" sie wurde erneut durch aufkommende Tränen unterbrochen, so dass sie ihren Satz nicht vollendete.

Ace erhob sich von seinem Stuhl. "Ich lass euch zwei mal alleine. Ich warte dann draußen!" Zorro nickte zum Verständnis und sah Ace hinterher, der einige Schritte weiter hinter einer großen Stahltür aus dem Flur verschwand. Robin hatte sich indessen wieder etwas beruhigt. "Sollen w...!" Sie wurde unterbrochen, als sich die große Stahltür öffnete, durch die Ace wenige Minuten zuvor verschwand. Robin staunte nicht schlecht, als sie ihren Chef Buggy erkannte, der wohl erschienen war, um seine Aussage zu machen. Wie ein begossener Pudel stand er an der Tür und regte sich nicht, als er Robin und Zorro entdeckte. Sein schlechtes Gewissen stand ihm förmlich ins Gesicht geschrieben, was auch Robin nicht verborgen blieb. Kurz sah sie zu Zorro, der nur kurz zustimmend nickte, und löste sich von ihm. Langsam ging sie auf ihren Chef zu. Wenige Meter vor ihm blieb sie stehen. Eindringlich sah sie ihm in die Augen. Beschämt sah Buggy zu Boden, konnte und wollte er Robin nicht in die Augen sehen, zu groß waren seine Schuldgefühle. "I...ich... habe mir die Videos der Überwachungskameras angesehen und ... Ich... ähm... also, e...es tut mir sehr leid Robin! Ich hätte dir glauben müssen...!" stammelte Buggy und hob seine linke Hand, in der sich einige Videokassetten befanden. "Ich werde sie der Polizei übergeben und ihnen alles sagen, was ich weiß!" sagte er noch, bevor er mit gesenktem Haupt an Robin vorbei lief. Ihre Augen folgten seinen Schritten, sie selbst brachte allerdings keinen Ton über die Lippen. An der Tür des Raumes, in dem Robin wenige Minuten zuvor noch verhört wurde, hielt er an. Langsam hob er seine freie rechte Hand und klopfte kurz. "Danke!" sagte Robin leise, woraufhin Buggy sie nur anblickte und leicht anlächelte. Im nächsten Moment öffnete sich auch schon die Tür, hinter der Buggy auch sogleich verschwand.

Zorro, der alles mit angesehen hatte, nahm Robin in den Arm und drückte ihr einen

Kuss auf die Stirn. "Tja, die Videos werden Franky das Genick brechen, da kommt er so schnell nicht wieder raus! Jetzt wird alles gut!" sagte er und lächelte erleichtert. Auch Robin lächelte vor Erleichterung. "Hoffentlich... Lass uns draußen warten, ich will hier raus!" sagte Robin und nahm Zorros Hand. Gemeinsam traten sie aus dem Flur und verließen das Polizeigebäude, nachdem sie sich am Eingang bei einem Polizisten abgemeldet hatten...

Vor der Polizeiwache:

Ace saß derweil im Auto, als er Zorro und Robin entdeckte, die das Polizeirevier verließen und sich auf die Treppe vor dem Gebäude setzten. Kurzerhand stieg er aus und gesellte sich zu ihnen. Robin seufzte auf. "Ich hoffe er bekommt seine gerechte Strafe!" sagte sie und lehnte ihren Kopf an Zorros Schulter. Dieser legte ihr seinen Arm um die Hüfte und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn. "Das wird er!" versicherte er und sah rüber zu Ace, dessen Handy plötzlich klingelte. Nach einem kurzen Blick zu Zorro stand er auf und entfernte sich etwas von den beiden, um ungestört telefonieren zu können. "Hat Ace dir schon gesagt, dass dein Onkel angerufen hat!" fragte Robin vorsichtig nach, hatte sie sich an das Telefongespräch zwischen Ace und Zorros Onkel im Auto zurückerinnert. "Nein, aber ich glaube er wollte es mir vorhin erzählen!" antwortete er. "Dass Ace sich zum telefonieren zurückzieht zeigt, dass er jetzt gerade mit ihm telefoniert!" fügte er noch desinteressiert hinzu. "Er schien sauer zu sein!" gab Robin von sich und sah besorgt in das Gesicht ihres Freundes. Dieser lächelte nur müde. "Davon gehe ich aus, aber das kriege ich schon hin! Es wäre nicht das erste mal!" erwiderte er unbeeindruckt und drückte Robin fest an sich. "Es gibt momentan wichtigere Dinge, die geklärt werden müssen!" sagte er, bevor er Robins Kinn umfasste und sie sanft küsste.

Bei Franky in der Polizeistation:

Franky saß gelangweilt auf einem Stuhl und wartete darauf, endlich gehen zu dürfen. Immerhin stand es, seiner Meinung nach, Aussage gegen Aussage, so dass die Polizei ihn früher oder später sowieso laufen lassen würde. Dass Buggy mittlerweile mit dem belastenden Videomaterial auf der Wache aufgetaucht war, bekam er gar nicht mit, so dass es ihn an Gelassenheit nicht fehlte. Triumphierend lehnte er sich in seinen Stuhl, schloss entspannt die Augen und piff eine fröhliche Melodie vor sich hin.

Mehrere Minuten später öffnete sich die Tür und der Polizist, der ihn zuvor verhört hatte, betrat den Raum. Erwartungsvoll stand er auf und grinste. "Na endlich, kann ich dann jetzt gehen?!" fragte Franky überheblich und wartete nur noch auf die zustimmenden Worte des Beamten. Zu seinem Entsetzen blieben diese jedoch aus. Stattdessen näherte sich der Polizist Franky und legte ihm ohne Vorwarnung Handschellen an. "Mr. Framm, Sie sind verhaftet wegen versuchter Vergewaltigung an Ms. Nico!" sagte der Beamte monoton und sah in Frankys überraschtes und zugleich ungläubiges Gesicht. "Das ist doch wohl nicht wahr! Ihr macht nen großen Fehler! Ich bin unschuldig!!" schrie Franky und versuchte, sich aus dem Griff des Beamten zu lösen, was ihm allerdings nicht gelang. "Das Miststück hat das alles inszeniert! Ich habe nichts getan!" schrie er weiter. Der Polizist blieb indessen unbeeindruckt. "Wir haben genug Beweise, die das Gegenteil besagen Mr. Framm!" erklärte der Beamte ruhig und zog Franky an den Handschellen nach draußen auf den Flur, wo auch schon zwei Polizisten darauf warteten, Franky in eine Zelle zu verbringen. "Ich bring euch alle um, ihr Schweine, das schwöre ich euch! Das werdet ihr noch bitter bereuen!" schrie er wie von Sinnen in den Flur und lachte dabei wie ein Verrückter.

Der Polizist, der Franky soeben den beiden anderen Polizisten übergeben hatte, schüttelte nur ungläubig den Kopf und machte sich auf die Suche nach Robin und Zorro, die draußen auf der Treppe saßen und warteten. "Ms. Nico? Mr. Lorenor?" sprach der Beamte die beiden an, nachdem er diese gefunden hatte. Die beiden sahen auf und erhoben sich prompt, als sie den Beamten erkannten. Erwartungsvoll sahen sie ihn an. "Wir haben das Videomaterial des Baumarktes ausgewertet! Danach ist Mr. Framm des Verdachtes auf Versuchten Missbrauchs hinreichend verdächtig! Mr. Framm wurde soeben verhaftet und in eine Zelle verbracht! Ihm wird nun der Prozess gemacht! Derzeit haben wir keine weiteren Fragen an Sie beiden, so dass Sie nun gehen können!" erklärte der Beamte und hielt Robin die Hand hin, um sich so von ihr zu verabschieden. Diese realisierte die gesprochenen Worte des Polizisten noch gar nicht wirklich, verabschiedete sich aber, indem sie dem Beamten die Hand reichte. Auch Zorro verabschiedete sich und wartete, bis der Beamte wieder in das Gebäude trat.

Freudig blickte er zu seiner Freundin, die noch immer wie paralysiert stur geradeaus blickte und nicht zu fassen schien, was hier gerade passiert war. Prompt fasste er sie an den Hüften, hob sie hoch und wirbelte sie durch die Luft, was sie kurz laut aufschreien ließ. "Hast du das gehört? Der Mistkerl wurde verhaftet!" rief Zorro und ließ Robin sogleich wieder runter. Nun schien auch sie die Worte des Polizisten verarbeitet zu haben. Freudentränen liefen ihre Wangen hinunter. "Ja!" waren Robins knappe Worte, bevor sie Zorro um den Hals fiel.

Indessen kehrte auch Ace zurück. Die Reaktion der beiden ließ darauf schließen, dass sich die Sache aufgeklärt hatte. Mit einem Grinsen auf den Lippen näherte er sich den beiden. Ohne Vorwarnung drehte Robin sich zu ihm um und nahm Ace in die Arme. Etwas verwirrt sah er rüber in Zorros lachendes Gesicht, schloss sie sodann aber ebenfalls in seine Arme. "Danke!" sagte Robin, nachdem sie sich kurz darauf wieder von Ace gelöst hatte. Fragend sah er sie an. "Wofür denn?" fragte er irritiert. Robin lächelte sanft "Einfach für alles!" erwiderte sie und drehte sich wieder zu Zorro um, der sie nur zu gerne wieder in seine Arme schloss. "Ich möchte nach Hause!" sagte Robin erleichtert. Zorro hatte zwar Verständnis dafür, allerdings auch einen Einwand. "Zuerst fahren wir ins Krankenhaus und lassen deine Verletzungen untersuchen!" widersprach er ernst, woraufhin Robin nur kurz zustimmend nickte, ließen Zorros Worte dem Anschein nach sowieso keinen Widerspruch zu...